

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 156.

Donnerstag den 31. December

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	-	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		z.	e.	z.	e.	z.	e.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Dec.	22.	27	4,5	27	3,0	27	2,2	—	0	—	3	—	1	regnerisch	regnerisch	Regen	+	0	6	0	
	23.	27	1 8	27	0,9	27	0,0	1	—	1	—	0	—	0	trüb	trüb	regnerisch	+	2	0	0
	24.	27	0,5	27	0,5	27	1,5	1	—	5	—	1	—	0	trüb	trüb	regnerisch	+	3	6	0
	25.	27	5 4	27	6 0	27	7,2	—	0	—	1	—	0	Nebel trüb	Sch. Nig.	trüb	+	3	9	0	
	26.	27	7 2	27	7,2	27	8,0	1	—	0	1	—	—	trüb. Sch.	Schnee	Schnee	+	3	6	0	
	27.	27	9,0	27	9,0	27	9 3	4	—	3	—	5	—	trüb	Wolken	trüb	+	3	3	0	
	28.	27	10 0	27	10 0	28	0 0	6	—	4	—	8	—	Wolken	Wolken	Wolken	+	2	9	0	

3. 2021. (3)

An das wohlthätige Publikum der Provinzial-Hauptstadt Laibach.

Die schon seit vielen Jahren hier bestehende fromme Sitte, bei dem Jahreswechsel durch eine milde, den Stadtarmen gewidmete Gabe sich von den sonst üblichen Gratulationen loszusagen, veranlaßt die Armeninstituts-Commission, denjenigen, die dieser frommen Sitte zum Besten der Stadtarmen gerne huldigen, hiemit kund zu geben, daß vom 15. d. M. bis zum 15. Jänner 1847 die Erlaßkarten der Glückwünsche zum neuen Jahre 1847, und wieder besondere Erlaßkarten der Glückwünsche zu Geburts- und Namensfesten des Jahres 1847, in der Schnittwaren-Handlung des Herrn Joseph Michholzer, am Hauptplaz Haus-Nr. 237, gegen den bisher üblichen Erlag von 20 kr. für die Person, erhoben werden können, daß für höhere Spenden auf Verlangen besonders quittirt werden wird, und daß die Namen aller Abnehmer dieser Erlaßkarten durch die Laibacher Zeitung werden bekannt gemacht werden, daher mit dem Erlage der milden Gabe auch die Namen der Abnehmer deutlich geschrieben abgegeben werden mögen.

Von der Armeninstituts-Commission Laibach am 10. December 1846.

3. 2111. (3)

Licitation

des zum Theresia Groschl'schen Verlasse gehörigen Weingartens in Kopitzberg bei Wisell nebst des dabei befindlichen Mobilar-Vermögens.

Vom Ortsgerichte der Herrschaft Wisell wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Kleindienst, Curators des Theresia Groschl'schen Nachlasses, die Versteigerung des, dem Franz, Ignaz und der Theresia Groschl gehörigen, zur Herrschaft Wisell sub Ehr. Nr. 1519 dienstbaren, in Kopitzberg bei Wisell, Gemeinde Rusdorf gelegenen, über 10 Joch messenden und auf 3050 fl. C. M. geschätzten Weingartens, dann des Wohn- und Kellergebäudes im Schätzungswerthe pr. 350 fl. C. M., der Keller-Einrichtung und des übrigen Mobilars, im Schätzungswerthe pr. 284 fl. 21 kr. C. M., mit Erledigung des hohen k.

k. Stadt- und Landrechtes in Laibach doo. 10. October d. J., 3. 9228, bewilliget worden.

Zur Bornahme dieser Versteigerung wird der Termin auf den

27. Jänner 1847

Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität bestimmt, und werden Kauflustige mit dem Beisatze hiezu eingeladen, daß die Realität und das Mobilare um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth ausgerufen, daß jeder Licitant, bevor er einen Anbot auf die Realität macht, das 10 % Vadium zu erlegen hat, und daß die Mobilar-Gegenstände sogleich bar bezahlt werden müssen.

Die Licitations-Bedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-Auszug können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen, und Erstere werden am Tage der Licitation bekannt gegeben werden.

Ortsgericht Wisell im Gyller Kreise Steyermark, am 10. December 1846.

Prämmerations - Ankündigung

des

Vierzigsten Jahrganges

der

Wiener allgemeinen Theaterzeitung.Redigirt von **Adolf Bäuerle**. Verleger: **J. P. Sollinger**.**1847.**

Mit dem ersten Jänner 1847 beginnt der vierzigste Jahrgang dieser Zeitung. Vierzig Jahre, eine schöne Zeit und für die Theaterzeitung besonders erwähnenswerth, da derselbe Redacteur, der sie am 1. Juli 1806 zuerst erscheinen ließ, sie gründete und ins Leben rief, sie auch heute noch, und wie er sich schmeicheln darf, zur Zufriedenheit seiner zahlreichen Leser fortführt. Viele Journale sind in dieser Zeit entstanden und wieder verschwunden; viele haben mit dem größten Pompe begonnen und sind ganz geräuschlos zu Grabe gegangen; viele haben gleich in ihrer ersten Nummer dieser Theaterzeitung den Untergang geschworen und sind nun selbst ihrem Untergange so nahe, daß es lieblos wäre, die Hinwelkenden hier näher zu bezeichnen. Die Theaterzeitung lebte indeß immer fort, lebte immer mit wachsender Theilnahme, mit steigender Verbreitung und gedenkt selbst dann noch fortzuleben, wenn ihr Gründer, Eigenthümer und Redacteur nicht mehr am Leben seyn sollte.

Da jedoch eine so seltene Erscheinung, welche gewiß eine belletristische Zeitschrift bietet, die vierzig Jahre existirt und vierzig Jahre von demselben Herausgeber geleitet wird, durch einen eigenen Abschnitt bezeichnet werden soll, so erlaubt sich der Redacteur zu bemerken, daß dem nächsten Jahrgange besondere Aufmerksamkeit zugewendet wird, und Herausgeber und Mitarbeiter dieses Jubeljahr würdig begehen werden. Zu diesem Ende haben sich auch sehr viele namhafte Literaten im deutschen Auslande und in der österreichischen Monarchie angeboten, diesem Jahrgange Beiträge zu vermitteln, ihn gleichsam als Album anzusehen, in welches jeder eine Spende niederlegen will; ist doch ein solches Ereigniß nicht gewöhnlich und gewährt es jedem Unbefangenen Freude, wenn er sieht, daß auch Journale in Deutschland Gedeihen finden und nicht nur Bestand und Aufschwung, Antheil und Verbreitung in Frankreich und England zu erwarten sey.

Es werden demgemäß Mittheilungen von ausgezeichneten Literaten mit

acht Ducaten in Gold

für den gedruckten Bogen des Formats der Theaterzeitung und zwar sogleich nach dem Abdrucke bezahlt; der Herausgeber nimmt jedoch Gedichte, und wie sich das von selbst versteht, Uebersetzungen und Bearbeitungen hievon aus. Er bedingt sich nur solche Beiträge, welche allgemeines Interesse erregen, vorzüglich Novellen, Erzählungen und Schilderungen, welche ein erhöhtes Zeitinteresse berühren, oder den gütigen Fortschritt in Kunst und Wissenschaft, im Gebiete der Industrie und der intellectuellen Bildung verhandeln; über alle andern Beiträge, die er ebenfalls namhaft honorirt,

wünscht er sich mit den Einsendern schriftlich verständigen zu können.

Was die Theaterzeitung im künftigen Jahre bringen wird, läßt sich im Folgenden andeuten: Wie oben bemerkt: Novellen und Erzählungen, größtentheils in Originalbeiträgen bestehend.

Ausgewählte Mittheilungen aus fremden Sprachen, von den besten Schriftstellern Englands, Frankreichs, Italiens u. s. w. Reise - Skizzen, Reise - Erinnerungen, Schilderungen merkwürdiger Gebräuche aller Völker.

Gelehrte Forschungen.

Literatur - Berichte.

Critische Würdigungen der neuesten Zustände der Künste, des Theaters, der Musik u. s. w. Nachdem dieses Journal, seinem Haupttitel nach, dem Theater vorzüglich gewidmet, so dürfte es überflüssig seyn, zu bemerken, daß wohl keines über die Theater des In- und Auslandes umfassendere Berichte liefern werde, als die Theaterzeitung.

Beiträge zur Tagsgeschichte. Alle auffallenderen Ereignisse, alle Begebenheiten, mit dem Allerneuesten, jeder ähnlichen Zeitschrift vorausleitend.

Eigene Rubriken für Eisenbahnwesen und Dampfschiffahrt, Telegraphie u. Aeronautik, alles erschöpfend und keine wichtige Erscheinung in diesen Fächern übergehend.

Handel und Industrie in den wichtigsten Beziehungen.

Oeconomie, Landwirthschaft Forstwesen. (Hiezu eine eigene Jägerzeitung.)

Militärisches. Berichte über den Stand aller Armeen, aller militärischen Institute. Schilderungen seltener Heldenzüge, militärischer Feste, Fahnenweihen, große militärische Manövers und Reuen, Erfindungen im Felde der Kriegskunst u. s. w.

Biographien aller berühmten Zeitgenossen.

Gemeinnütziges.

Medicinisches. Heilkunde. Winke zur Erhaltung der Gesundheit.

Astronomisches.

Witterungskunde.

Eine Badezeitung.

Eine Gasthofzeitung

Eine Zeitung, dem schönen Geschlechte dienend, nicht nur als Spiegel im Gebiete der Moden, der Kunst, der Toilette, des Luxus und Salonlebens, sondern auch Nutzen bringend in Bezug auf höhere Bil-

dung, auf Erziehung und häusliches Leben, auf Geist und Gemüth.

Eine Damenzeitung im weitesten Sinne des Wortes,

daher auch Mittheilungen ausgezeichnet weiblicher Schriftstellerinnen, Notizen aus dem Leben berühmter Frauen; hierzu ein Album für Mütter und Töchter zur Belehrung, zur Erholung, mit einem Worte: eine Masse von Beiträgen für die Damenwelt, welcher die Theaterzeitung seit ihrer Entstehung gewidmet war, und für die sie sich stets mit solcher Vorliebe erklärte. Die vielen Modenbilder, jedes fünf bis sechs Figuren enthaltend, jeder Saison vorauseilend, jede Mode von zwei Seiten darstellend, in allen Ateliers der Modisten vorrätzig und auf allen Toiletten der Damen zu finden, practisch gezeichnet und prächtig illuminirt, im Jahre mehr als 300 Modefiguren liefernd, gewähren für diese mit allem Fleiß redigirte Damenzeitung einen ganz eigenen Reiz.

Eine Hauptrubrik für Wien.

Da Wien nicht nur die größte, sondern auch die erste Stadt Deutschlands ist, und hinsichtlich ihrer Eigenthümlichkeiten, des heitern Geistes ihrer Bewohner, des Wohlstandes, der Lebenslust derselben, der außerordentlichen Abwechslung der Vergnügungen, ihrer seltenen Genüsse und der Originalität ihrer Feste, des unvergleichlichen Humors der Wiener u. s. w. wegen, die hervorragendste Stadt der Welt, und nicht nur hier der Sitz aller Heiterkeit ist, da keine Stadt ein so anziehendes Gepräge besitzt, so daß nichts im Auslande begieriger gelesen wird, als Schilderungen aus Wien, so wird dieser Residenz ein Hauptaugenmerk in dieser Zeitung zugewendet und mit lebendigen Farben all der bunte Wechsel an Ereignissen, Tageserscheinungen und Zeitinteressen in ununterbrochener Folge mitgetheilt, welcher hier vorkommt.

Der Ausländer wird Wien durch dieses Journal so gewiß geschildert finden, wie in irgend einem guten französischen Journale: Paris, in einem englischen: London u. s. w. Der Wiener in der Fremde wird sich mit jedem Blatte in seine Vaterstadt versetzt fühlen und es wird ihm mehr aus dieser Zeitung berichtet werden, als ihm tausend Privatbriefe berichten können. Unstreitig hat der Artikel Wien in dieser Zeitung auch zu dem starken Absatze derselben in Italien, wo so viele Deutsche leben und Tag für Tag von dem beliebten Wien Nachrichten zu lesen wünschen, den Impuls gegeben. Zur schnellen Mittheilung aller Vorkommnisse liefert die Rubrik **Wien** das Wichtigste und Großartigste vom höchsten Hofe, von den höchsten Personen in des Hofes Umgebung; eine andere:

Wiener Tagesblatt,

alle Ereignisse des Tages, die interessantesten Begebenheiten, Festlichkeiten, ernsten und comischen Vorfälle, Scenen aus dem Leben, Wiener Volkswesen, Wiener Witz, und eine dritte Rubrik:

Was gibt es in Wien Neues?

betrifft Alles, was der Wiener und der Fremde in Wien wissen muß, um in dieser Stadt mit allen Ergebnissen à jour zu seyn, täglich jeden Glücks- und Unglücksfall, jedes wichtige und originelle Ereigniß, die Ankunft je-

des bedeutenden Fremden, jede neue Idee im Gebiete der Industrie und Erfindungen, jedes interessante Tagsgespräch, jedes auffallende Eventement, jede Novität in den Theatern und Concertsälen, jede musikalische und literarische Neuigkeit, jede pikante Anekdote, kurz jede Sache, die Wien electrifizirt, und ihren Lebensodem erfrischt, auf dem kürzesten Wege.

Was nun die Ausstattung betrifft, die

Illustrationen der Theaterzeitung,

so haben diese stets die lauteste Anerkennung gefunden.

Unsere Zeit verlangt nach diesem Schmucke eines Journals. Die Theaterzeitung bringt in großer Auswahl, jedoch nicht in schwarzen Abbildungen, sondern **durchaus in illuminirten Illustrationen,** und zwar, wie schon bemerkt:

1) In den herrlichsten **Modenbildern für Damen und Herren,** in den modernsten Dessins zu Meublements, Equipagen &c. &c. so anschaulich gemacht und entworfen, daß sie sogleich als unfehlbare Muster benützt werden können.

2) In **theatralischen Costumbildern,** in Scenen aus den, mit dem größten Beifalle gegebenen Schauspielen, Opern und Ballets, als Vorbilder zur Incenergie für Theaterdirectionen, zur Veranschaulichung für auswärtige Theaterfreunde, als bleibende Darstellungen der interessantesten Momente auf der Bühne, namentlich der fünf Theater Wiens und ihrer vorzüglichsten Leistungen. Ferner theilt sie mit:

3) Künstler-Porträte im Costume. Die Lind, Jann Elßler, Straudigl, Pischek &c. &c. wurden bereits in ihren glänzendsten Leistungen ausgegeben.

4) Satyrische Bilder, Tagsscherben und Lächerlichkeiten geißelnd, Bilder, die wirklich für das Zweckvoll berechnet und von Cajetan mit einer Laune und einem Witz gezeichnet sind, daß jedes für sich einen höchst comischen Eindruck macht. Jedes dieser Bilder ist ein Epigramm voll Stachel und schlagender Pointen, die ganze Collection ein Compendium des ausgelassensten Humors. Die Modenbilder der Theaterzeitung und diese satyrischen Bilder, so wie alle diese Bilder in Kupfer und Stahl gestochen, werden so stark einzeln gekauft, daß stets zwei und auch drei Auflagen davon gemacht werden müssen.

5) Scenen aus Wien. Das Pikanteste aus dem Wiener - Leben, und alles, was in Bildern gewünscht werden kann, darstellend, eine Reunion bei Strauß, einen Ball im Odeon, eine Hospiratschade in Larenburg, eine kaiserliche Fahrt auf dem Teiche in Larenburg, eine Schwimmscene im Sophienbade &c.

6) Illuminirte Rebus von Cajetan, dergleichen gar kein Journal weder in Frankreich noch in Deutschland aufzuweisen hat; höchst originell in der Idee, überraschend in der Ausführung und wirklich prachtvoll colorirt.

7) Eine ganz neue Beilage:

die Welt in Bildern,

Alles enthaltend, was gerade in der Welt das größte Aufsehen erregt, komme es vor, wo es wolle, sey es ernst oder heiter, ergreifend und belustigend, eine Begebenheit oder eine Erfindung, ein Erlebnis oder eine Fiction, eine Wahrheit oder eine Chimäre, ein berühmter Mann oder eine schöne Frau, eine

Pflanze oder eine Maschine, eine Kunstseltenheit oder eine Naturmerkwürdigkeit, alles was die Natur Seltenes bringt.

Dabei wird der Preis dieser Zeitung nicht erhöht, sondern bleibt wie seit Jahren.

Auf diese Weise wird der vierzigste Jahrgang seine Jubelfeier beginnen. Möge ihn das Publikum eben so freundlich aufnehmen, wie seine 39 Vorgänger *)

Man pränumerirt in Wien auf die Theaterzeitung viertel-, halb- und ganzjährig im Comptoir dieser Zeitschrift, Raubensteingasse Nr. 926. Der Preis ist für ein Vierteljahr 5 fl., für ein Halbjahr 10 fl., für ein ganzes Jahr 20 fl. C. M.

In den österr. Provinzen so wie im Auslande kann man vom 1. Jänner 1847 angefangen auch halbjährig und ganzjährig abonniren, und nehmen alle k. k. Postämter hierauf Pränumeration an.

Der Pränumerations-Betrag ist für Auswärtige bei zweimaliger Zusendung in der Woche, halbjährig 12 fl., ganzjährig 24 fl. C. M. Bei täglicher Versendung halbjährig 14 fl., ganzjährig 28 fl. C. M.

Da jedoch mehrere eingegangene Reclamationen, wegen verspäteter Zusendung von Blättern, zu der Ueberzeugung geführt haben, daß viele der auswärtigen Herren Pränumeranten die wiederholte Anzeige: **„daß ausschließlich nur im Comptoir dieser Zeitung Pränumeration angenommen wird,“** unberücksichtigt gelassen haben, so sieht man sich wiederholt zu der Bitte veranlaßt, die Herren Pränumeranten wollen ihre Zahlungen, so wie alle darauf bezüglichen Zuschriften, **ausschließlich nur:**

„An das Comptoir der Wiener allgemeinen Theaterzeitung, Raubensteingasse Nr. 926 in Wien,“

einsenden, in welchem Falle allein sie einer ununterbrochenen und pünctlichen Zusendung der bestellten Blätter versichert seyn können

Das Comptoir der Wiener allgemeinen Theaterzeitung.

Wien, Raubensteingasse Nr. 926, an der Ecke des Ballgäßchens, vis-à-vis vom Wiener Zeitungs-Comptoir und der k. k. Börse.

*) Auch für das Jahr 1847 empfiehlt die Laibacher Zeitung die Wiener Theaterzeitung, das Originalblatt für Kunst, Literatur, Musik, Mode u. geselliges Leben. Dieses beliebte Journal besteht nun vierzig Jahre, und hat bei der steigenden Beliebtheit und dem allgemeinen Antheil, den es im In- und Auslande, namentlich in den sämtlichen Provinzen Oesterreich's gefunden, einen Aufschwung genommen, der bei einem belletristischen Journale noch nie vorgekommen. Es ist die einzige Zeitung, welche nicht auf einzelne Localgegenstände, sondern auf allgemeine Interessen berechnet ist, und welches jedem Stande, jedem Alter, jedem Geschlechte das Wissenswertheste, Nützlichste und zur Belehrung und geistigen Erweiterung Nöthige mittheilt, so daß es für den gebildeten Leser ein unentbehrliches Zeitblatt bildet, das ihm die Gegenwart und ihre Bestrebungen, die Ereignisse des Tages, die Resultate einer erfindungsreichen Zeit, die wichtigen Vorfälle der Welt, Tag für Tag vor das Auge führt. Ebenso ist es das einzige deutsche Journal, welches in tausend Berichten die sämtlichen wichtigen Tagerscheinungen mit einer bisher von keinem andern Blatte erreichten Schnelligkeit mittheilt, und so selbst die strengsten Anforderungen be-

friedigt, welche an ein Zeitblatt im wahren Sinne des Wortes gemacht werden.

Daher auch die außerordentliche Verbreitung, welche selbst wenige politische Zeitungen erreicht haben, daher der große Antheil im Herzogthume Kärnten und Krain, in welchem weder in den Städten noch auf dem Lande, weder in den Händen des erhabenen Adels, noch in den Studierstuben der Geistlichkeit, weder bei den ersten Militärs, noch in den Garnisonen, weder in den Salons noch an öffentlichen Orten, weder in der feinen und höhern Damenwelt, noch in den einfachen Bürgerfamilien diese beliebte Zeitschrift vermisst wird.

Den neuen Jahrgang 1847 wird außer den bisherigen, trefflichen illuminirten Bildern auch noch eine neue Bilderbeilage, **die Welt in Bildern**, zieren; eine kostspielige Beilage, aber eine Reihe von kunst sinnigen Tableaux, welche stets das Wichtigste und Neueste vorstellen und weit interessantere Gegenstände vorführen, als bisher die illustrirten Zeitungen, deren oft geschmacklose Holzschnitte schon längst alles Interesse verloren haben.

Die Laibacher Zeitung empfiehlt deshalb nachdrücklichst den Bewohnern von Kärnten und Krain Bäuerle's beliebte und geachtete Zeitschrift, und ist überzeugt, daß sie hiefür Anerkennung finden wird.

W a c h s t e h e n d e

wünschen zum neuen Jahre 1847 allen ihren hochverehrten Gönnern und Freunden Glück und Segen von Gott dem Geber alles Guten, und haben sich durch Lösung der Neujahrs-Billete für die Armen von allem **sonst üblichen Neujahrswünschen** losgesagt.

Anmerkung. Die mit Sternchen Bezeichneten haben sich durch Abnahme besonderer Erlaßkarten auch von den Glückwünschen zu **Geburts- und Namensfesten** für das **Jahr 1847** losgesagt.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>* Seine fürstlichen Gnaden der Hochwürdigste, Hochgeborne Herr Anton Alois Wolf, Fürstbischöf von Laibach, Sr. k. k. Majestät wirkl. geheimer Rath u. c.</p> <p>* Hr. Hauptmann Baron Malowek, Platz-Commandant in Laibach, derzeit in Graz.</p> <p>* Fr. Antonia Freiinn v. Malowek, dessen Gemahlinn.</p> <p>* — Vincenzia Irbar.</p> <p>* Hr. Joseph v. Freybank.</p> <p>* — Georg Luscher, k. k. Gymnasial-Professor.</p> <p>* Fr. Johanna Luscher, dessen Gattinn.</p> <p>* Hr. Domherr Suppan, Verordneter und theol. k. k. Studiendirector.</p> <p>— Barthelme Reitz, Pfarrer.</p> <p>* Fr. Katharina v. Colerus, k. k. Tabak- u. Stämpelgefälls-Administratorswitwe.</p> <p>Hr. v. Colerus, k. k. Catastral-Vermessungs-Evidenz-Geometer, sammt Familie.</p> <p>* — Simon Unglerth sammt Gattinn.</p> <p>Fr. Mülle, Witwe.</p> <p>Fräul. Marie Schiwitz v. Schiwitzhoffen.</p> <p>* Hr. Franz Gregl sammt Familie.</p> <p>— Stephan Kobau, Pfarrer in Welschitsch.</p> <p>— Heinrich Ritter v. Gariboldi s. Familie.</p> <p>— Joseph Ritter v. Pagliarucci.</p> <p>— Ludwig Ritter v. Fichtenau, s. Familie.</p> <p>— Matthäus Sapletou.</p> <p>* — Joseph Erschen, Haus- und Realitätenbesitzer, sammt Frau und Familie.</p> <p>* — Dr. Curter v. Breinlstein, k. k. Ober-Arzt, sammt Gattinn.</p> <p>* — Domherr Pauschek.</p> <p>* — Blasnik, Pfarrer in Naklas.</p> <p>— Anton Eduard Crusiz, k. k. Cameral-Bezirks-Vorsteher.</p> <p>— Dthmar Anton Crusiz, Bögling der k. k. Militär-Ingénieur-Academie in Wien.</p> <p>Der Ursulinen-Convent zu Laß.</p> <p>* G. K. K. B. zu L.</p> <p>Hr. Jacob Burja, Catechet zu Laß.</p> <p>— Joseph Gლობოჰნიკ, Weltpriester.</p> <p>* — Joseph Edler v. Kleinmayr sammt Frau in Weichselburg.</p> <p>* — Franz Galle, Herrschaftsbesitzer, sammt Familie.</p> <p>Ein Ungenannter.</p> <p>Eine Ungenannte.</p> <p>Eine Ungenannte.</p> <p>* Hr. Franz Hieng sammt Familie.</p> <p>* — Johann Rautner, k. k. Catastral-Schätzungs-Inspector, s. Familie.</p> <p>— Joseph Jähnl, k. k. Waldschätz. Com.</p> <p>— Gottfried Bruner, k. k. Waldschätz. Adjunct.</p> <p>— Simon Pex, Schätzungs-Commissär.</p> <p>* — Dominik Schönböck, k. k. Grundsteuer-regulirungs-Commissär, s. Gattinn.</p> <p>* — Johann Wefel, k. k. Catastral-Schätzungs-Commissär, sammt Gattinn.</p> <p>* — Johann Komp, k. k. Catastral-Schätzungs-Adjunct, sammt Gattinn.</p> <p>— Johann Grefel, k. k. Catastral-Schätzungs-Adjunct.</p> <p>— Joseph Dougan, k. k. Catastral-Schätzungs-Adjunct.</p> <p>* — Thomas Sniderich, k. k. Catastral-Schätzungs-Commissär, s. Familie.</p> <p>— Carl Schwan, k. k. Catastral-Schätzungs-Adjunct.</p> <p>— Michael Dollenz, k. k. Catastral-Schätzungs-Adjunct.</p> <p>* — Carl Baron Flödnigg, k. k. Subernalrath.</p> <p>— Simon Praprotnik in Oberburg.</p> <p>Fr. Josephine Praprotnik in Oberburg.</p> <p>* Hr. Dr. Anton Raß, Hof- und Gerichts-Advocat, sammt Gattinn.</p> | <p>* Hr. Georg Paik, Stadt-Zimmermeister und Mitglied der k. k. Landw. Gesellschaft in Krain, sammt Frau und Tochter.</p> <p>Marie Helene Schwentner.</p> <p>* Hr. Joseph Schwarz sammt Gattinn.</p> <p>— Friedrich Wilcher, Gutsbesitzer und Fürst Porziascher Güter-Generalinspectorats-Adjunct zu Senofetsch.</p> <p>* — Andreas Malitsch sammt Familie.</p> <p>* — J. A. Malitsch junior.</p> <p>* Fr. Josephine Kopatsch, geborne Malitsch, k. k. Universitäts-Professors-Gemahlinn in Znnsbruck.</p> <p>* Hr. Florian Gestrin s. Tochter Antonia.</p> <p>— Major Hablizhek.</p> <p>* — Dr. Franz Schrey Edler v. Redlwerth, k. k. Bezirks-Commissär und Richter in Neumarkt, sammt Frau.</p> <p>* — Ignaz Edler v. Kleinmayr sammt Tochter.</p> <p>* — Fedor Bamberg sammt Gattinn.</p> <p>* — Graf und Frau Gräfinn von und zu Michelburg, sammt Familie.</p> <p>* — Alois Freiherr v. Abfalterer.</p> <p>* — Kreisphysiker Dr. Ludwig Nagy sammt Frau und Sohn.</p> <p>* — pens. Hauptmann Fischer Edler v. Wildensee mit Töchtern.</p> <p>* — Franz Metelko, Professor.</p> <p>* — Johann Suppanegg, k. k. Stadt- und Landrechtsbeamte.</p> <p>* — Ignaz Jentschitsch, k. k. Steuereinnehmer, sammt Gattinn.</p> <p>Fr. Josephine Freiinn v. Taufferer.</p> <p>— Florentine Freiinn v. Taufferer</p> <p>Hr. Moriz Freiherr v. Taufferer..</p> <p>* — Ferdinand Wahr sammt Angehörigen.</p> <p>* — Peter Schiber, Localkaplan zu Mauniz.</p> <p>— Simon Nadamlenzky, jub. Dbernehmer, sammt Gemahlinn.</p> <p>— Joseph Nadamlenzky, Popilar-Actuar, sammt Gemahlinn.</p> <p>— Carl Nadamlenzky, Feldkriegscommissariats-Accessist in Dfen.</p> <p>* — Alois Bachmann in Prem und dessen Familie in Laibach.</p> <p>— Johann Pogatschnig sammt Familie in Neumarkt.</p> <p>* — Samassa und Gattinn.</p> <p>— Franz Rudesch.</p> <p>* — Dr. Eadinig, k. k. Subernalrath.</p> <p>— Stephan Ritter v. Grisoni, Canonicus, senior.</p> <p>* Fr. Maria Gollmayer.</p> <p>* Le Baron Eduard Schweiger, Lieutenant-Colonel und Chambellan.</p> <p>* La Baronne Schweiger, et Vicomtesse Quabeck.</p> <p>Hr. Anton Zeglich, Localkaplan in St. Ulrichsberg.</p> <p>— Gregor Sajz, Pfarrer in Oblak.</p> <p>— Johann Habe, Pfarrcooperator zu Oblak.</p> <p>— Lukas Alesch, Pfarrcooperator zu Oblak.</p> <p>— Johann Kapelle, Verwalter der D. R. D. Commenda in Mötting, s. Gattinn.</p> <p>— Peregrin Costa, Verwalter der D. R. D. Commenda Tschernembl.</p> <p>Fr. Julie Costa, dessen Frau.</p> <p>* Hr. Vincenz Treffenschel, k. k. Straußhaus-Verwalter, sammt Familie.</p> <p>* — Emanuel Matauschek, k. k. Bezirks-Commissär, sammt Gemahlinn.</p> <p>* — Dr. Mar Wurzbach s. Frau u. Tochter.</p> <p>* — Lukas Burger, Domprobst.</p> <p>* — Dr. Carl Kaiser v. Trauenstern, k. k. Kammerprocuratur-Adjunct, sammt Gattinn.</p> | <p>* Hr. Franz Kav. Zellouschek, Canonicus in Neustadt.</p> <p>* — Alois Wasser, Handelsmann, sammt Frau.</p> <p>* — Dr. Melzer.</p> <p>* — Julius Wurzbach.</p> <p>* — Urban Terin, Domdechant.</p> <p>— Jacob Terin, Pfarrer von Weiskirchen;</p> <p>— Ignaz Terin, Pfarrer von Fara bei Kostel.</p> <p>* — Georg Dolliner, Dr. der Rechte, gewes. k. k. Professor des Kirchenrechtes und der Kirchengeschichte.</p> <p>* — Dr. Debellack, Subernalrath und Kammerprocurator, sammt Familie.</p> <p>— Franz Stuchlik, Priester des hohen Deutsch-Ritter-Ordens.</p> <p>* — Ignaz Bernbacher.</p> <p>* Fr. Josepha Bernbacher.</p> <p>Marie Zitterer.</p> <p>* Hr. Magistratsrath Fischer sammt Frau.</p> <p>* — Joseph Edler v. Emperger.</p> <p>* — Dr. Mathias Leben, Professor der Theologie.</p> <p>— C. Mühleisen.</p> <p>— Johann Fink, Pfarrer in Neumarkt.</p> <p>— Georg Krischaj, Cooperator daselbst.</p> <p>Michael Kopitar, Cooperator do.</p> <p>— Andreas Paulin, Curator in Pom.</p> <p>* — Bernhard Rath, k. k. Bezirkscommissär, sammt Gemahlinn.</p> <p>* — Vincenz Karnoff und Frau.</p> <p>Fräul. Louise Macovik.</p> <p>Hr. Georg Loos.</p> <p>— R. D. Jacob Lucas Wurja, sammt Gemahlinn.</p> <p>— E. Pogatschnig, Bezirkschirurg in Kropp.</p> <p>— Franz Patek, Controllor bei dem k. k. Hofgestütamte zu Proßtraneß.</p> <p>Fr. Theresia Patek, dessen Gemahlinn.</p> <p>Hr. Christian Vormacher, Kapellan zu St. Johann bei Mautersdorf.</p> <p>* — Florian Riebl Ritter v. Raitenfels, k. k. Staatsbuchhalter, sammt Töchtern.</p> <p>* — J. P. Supanzhizh in Triest.</p> <p>* — Kreiscommissär Sarnik s. Gemahlinn.</p> <p>* Familie Peharz.</p> <p>* Hr. Joseph Seunig, senior, s. Familie.</p> <p>* — Hauptmann Rinagl s. Gemahlinn.</p> <p>* — Joh. Nep. Supantschitsch s. Gattinn.</p> <p>* — Dr. Johann Verbig, jub. k. k. Professor.</p> <p>* — Franz Freiherr Lazarini, k. k. Kämmerer.</p> <p>* Fr. Anna Freifrau Lazarini, geborne Gräfinn Brandis</p> <p>Hr. Franz Drachsler, Pfarrer zu heil. Kreuz.</p> <p>Fr. Katharina Alton.</p> <p>Fräul. Katharina Sterle.</p> <p>* Hr. Johann Schuller, Pfarrer in Obernassenfuß.</p> <p>— Vincenz Mayr, Kaplan.</p> <p>* Fr. Maria Grundner sammt Tochter.</p> <p>— Maria Grunnig, Witwe.</p> <p>* Hr. Michael Pertschitsch, k. k. Postmeister in Wippach, s. Gattinn und Familie.</p> <p>* — Alois Regul, Rechnungs-Official der k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltung, sammt Gattinn.</p> <p>* — Joseph Edler v. Tappenburg, k. k. Oberstlieutenant.</p> <p>* Fr. Maria Bogou, Kaufmannswitwe.</p> <p>Hr. Johann Doles, Ingrossist der k. k. illyr. Prov. Staatsbuchhaltung.</p> <p>* — Ludwig Pavech, Cameralrath in Triest, sammt Familie.</p> <p>* — Joseph Schonta, k. k. Kreiscommissär in Klagenfurt, sammt Familie.</p> <p>* — Lambert C. Luckmann, sammt Familie.</p> <p>— Joseph Koschaker, Kreishauptmann in Adelsberg.</p> <p>Fr. Francisca Koschaker, seine Gattinn.</p> |
|--|--|---|

Hr. Diego de Mazzoni, Hauptmann des hiesigen Regiments.
 Fr. Antonia Legat.
 * Hr. Professor Dr. Leopold Nathan sammt Gattinn
 — Joseph Kaus sammt Familie.
 * — Blasius Praprotnik.
 — Alexander Dorn, Coop. in Mariasfeld.
 * Fr. Elisabeth Freiinn v. Codelli.
 * Fräul. Leonore Freiinn v. Codelli.
 * — Therese Freiinn v. Codelli.
 * Hr. Anton Freiherr v. Codelli s. Gemahlinn.
 * — Anton Hoffmann, k. k. Oberpostverwalter, sammt Gattinn.
 * Fr. Genovesa verwitwete Freiinn v. Rastern, geborne Freiinn v. Juritsch.
 * — Francisca Gräfinn v. Stubenberg.
 * Hr. Franz Preschern sammt Familie.
 * — Blasius Verhouz sammt Familie.
 * — Bezirkscommissär Rizzi in Radmannsdorf.
 * Fr. Henriette Rizzi in Radmannsdorf.
 * Hr. L. Kof und Familie in Aßling.
 — Simon Schrey, Werks- und Arzt in Aßling, sammt Gemahlinn.
 * — Joseph Widitz, Magistrats-Beamte, sammt Familie.
 * — Oberamtsdirector sammt Familie.
 * — Anton Podrajscheg, Magistratsbeamte.
 — Sebastian Schaunig sammt Familie.
 — Anton Dorn, Färbermeister in Huje bei Krainburg.
 * Fr. Maria Grabczyky.
 * Hr. Dr. Victor Grabczyky.
 Fr. Anna Rizzi.
 * Hr. Lucas Martinach, k. k. Humanitätsprofessor, sammt Familie.
 * — H. Adam Hohn.
 — Glöser, Subernialsecretär.
 — Glöser, Major von Baden Infanterie Nr. 59.
 * — Dr. Pfefferer sammt Familie im Coliseum.
 * — Jacob Gruden, Cooperator zu St. Georgen bei Scharfenberg in Unterkr.
 — Carl v. Urbanitzky, k. k. Berggerichts-Substitutionsactuar.
 Fr. Wilhelmine Urbanitzky, dessen Gemahlinn.
 Hr. A. H. K., k. k. Rechnungsath.
 * — Michael Prögl.
 * Fr. Anna Prögl.
 * Hr. Raimund Jabornegg v. Altenfels, Gewerbs-Inhaber, sammt Familie.
 — Matthäus Kerschmanz, Localcaplan in Boheiner Bellach.
 * Fr. Juliana Primitz.
 * Hr. Anton v. Scheuchenstuel, k. k. Appellations-Rath in Innsbruck, sammt Familie.
 * — Joseph v. Scheuchenstuel, k. k. Landrath, sammt Familie.
 * — Johann v. Schivighoffen, k. k. Landrath.
 * — Johann Burger, Pfarrer in Egg ob Podpetsch.
 * — Friedrich Hudovernig, Cooperator in Egg.
 * — Joseph Schneller, k. k. Bezirkscommissär zu Egg ob Podpetsch, mit Familie.
 * — Janda, k. k. Rittmeister, s. Gattinn
 * — Vincenz Fischer, Votogeschäftsführer, sammt Frau und Schwester.
 * Fr. Franciscka Walland.
 * Hr. L. A. Kuntara und Frau.
 — Franz Hoinig, Handelsmann.
 Fräulein Marie Hoinig.
 * Hr. Johann Raunicher in Kreuz, sammt Familie.
 * Fr. Maria Freiinn v. Flödnig.
 * Hr. Anton Jäger, k. k. Finanzwach-Commissär.
 * — Joseph Turmann sammt Frau.
 * — Thomas Ramousch sammt Frau
 * — Oberlieut. Pulverinspector Schribeck.
 * Fr. Anna Schribeck, dessen Gattinn.
 * Hr. Joseph Schribeck, Oberlieutenant-Auditor des k. k. 2. Szeckler Infanterie-Regiments zu Kezdi Bosarhely in Siebenbürgen.

Hr. Georg Memel, Beneficiatcurat zu Lofize.
 — Joseph Kovazhizh, Ordinariats-Kanzlist zu Triest.
 — Katechet Savaschnit.
 * — Joseph Forstner, sammt Gattinn.
 * — J. G. Skribe mit Familie.
 — Kornberger, Rechnungsath.
 — Georg Vercher.
 Fr. Justine Vercher, dessen Gattinn.
 Hr. Johann Mohorzihizh, Chorvicar an der Cathedrale zu Triest.
 — Joseph Bouffleur, k. k. Baudirectionsadjunct, sammt Gattinn.
 — Bernard Wielind, k. k. Baudirections-Amtsingenieur, sammt Gattinn.
 — Mathias Gospodaritsch, k. k. Baudirections-Amtsingenieur sammt Gattinn.
 — Hr. Nicolaus Schemerl, k. k. Straßen-Commissär, sammt Gattinn.
 — Anton Feuniter, k. k. Baudirections-Rechnungsführer.
 — Franz Greutter, k. k. Straßenbau-Assistent.
 * — Martin Calcich, k. k. Landrechts-Secretär.
 * Fr. Antonia v. Scheuchenstuel, Subernialraths-Witwe, sammt Tochter.
 * Fräulein Anna Gollmayer.
 * Hr. Johann Paik, Bezirkscommissär in Krainburg, sammt Gemahlinn.
 Fr. Katharina Caprez.
 — Maria Swetiz.
 * Hr. Simon Heimann sammt Familie.
 * — Friedrich Heimann.
 * — Leopold Fieschmann.
 — Carl Fischer Edler v. Wildensee, k. k. Hauptmann des vaterländ. Regmts. in Adelsberg.
 — Martin Rittene, Verwalter in Reifnitz.
 * — Warga, ungarischer Edler.
 * — Anton Freiherr v. Zois.
 * Fr. Katharina Freiinn v. Zois.
 * Hr. Franz Patek, k. k. Hofgestütscontroller zu Proßraneg, s. Frau Gemahlinn.
 * — Joseph Jurcich, Pfarrer und emerit. Dechant zu Slavina.
 * — Johann Punt, Pfarrcooperator zu Slavina.
 * — Johann Pezhar, Pfarrcooperator zu Slavina.
 * — Johann Bapt. Novak, Domherr und Seminardirector.
 * — Georg Wolz, Spiritual.
 * — Andreas Meterz, Vicedirector und Deconom.
 * — Joseph Kef, s. b. Ordinariats-Notär
 * — Potozhnik Michael, Hofcaplane.
 * — Vekaverch Casper,
 * Die Pfarregeistlichkeit zu Stein.
 Hr. Johann Kovazhizh, Pfarrer in Feistritz in der Wohein
 — Bartholomä Kraschovizh, Localcaplan zu Müntendorf.
 — Andreas Strabez, Localcaplan zu Ebenthal.
 Hr. Joh. Widmer, Caplan in Messelthal.
 * — Landrath Janko sammt Familie.
 — Thomas Pauker, k. k. Suber. Secretär.
 Fr. Henriette Pauker.
 — Anna Schneidiz, Subernialrathswitwe.
 Hr. August Schneidiz, k. k. Stadt- und Landrechts-Actuar.
 — Rudolf Schneidiz, Kreiscaffe-Controller in Billach.
 Fräulein Marie v. Feyerabend.
 * Hr. Joseph Ferdinand Schmidt s. Familie.
 Fr. Therese Edle v. Zollerndorf s. Familie.
 * Hr. Math. Gärber, bürgerl. Buchbinder, sammt Frau.
 — Math. Langus sammt Frau.
 — Benjamin Hundt, k. k. Platz-Oberlieutenant.
 * — Landrath Ritter v. Lendenfeld.
 * — Subernialrath Ritter v. Kreizberg mit Gemahlinn.
 — Carl Husnagl.
 * Fräulein Anna Freiinn v. Rauber.
 Hr. Ivo Stainer, k. k. Feldkriegs-Commissariats-Accessist.
 — Johann Mercher, Staatsbuchhalt. Rechnungs-Offiziel, sammt Familie.

Hr. Johann Kuralt, Pfarrer in Mannsburg.
 — Joseph Supin, Pfarrcooperator in Mannsburg
 — Johann Kreuz, Pfarrcooperator in Mannsburg.
 — Joseph Poflukar, Pfarrer in Dobrava.
 — Math. Milharzhizh, Cooperator in Dobrava.
 — E. W. Gotsmuth, Handelsmann.
 Fr. Luise Gotsmuth, dessen Frau.
 — Josephine Urshizh, geborne Hoffmann.
 Hr. Johann Luschin, k. k. Hofrath, mit Familie.
 — Anton Schmidt, k. k. Hofbuchhaltungs-Rechnungsath.
 — Eduard Edler v. Wildensee, k. k. Kreis-Commissär, mit Gemahlinn.
 — Franz Luschin, k. k. Vice-Staatsbuchhalter, mit Familie.
 — Mar. Freiherr v. Gussich, k. k. Hauptmann, mit Gemahlinn.
 * — Carl Schmidt, k. k. Verpflegs-Adjunct, sammt Familie.
 — Jacob Kanz, k. k. controll. Oberpostamts-Offizial.
 * — Mich. Novak, k. k. Oberpostamts-Offizial, sammt Familie.
 Fr. Josephine Schmidt sammt Familie.
 * Hr. Dr. Franz Joh. Uhrer, k. k. wirkl. Subernialrath und Vol. Director.
 * Fr. Therese Uhrer, dessen Gattinn.
 Hr. Wiesler, Polizei-Commissär, s. Familie.
 — Franz Thomas, Buchbinder s. Frau.
 * — Heinrich Quenzler, Handelsmann.
 — Thomas Nasran in Stein.
 * — Andreas Mallner und Frau.
 * — M. Kraschovizh sammt Familie.
 — Anton Mayer, k. k. Landesmünzprobierer.
 Fr. Josephine Mayer, dessen Gemahlinn.
 Fräulein Hedwig Mayer.
 Hr. Ernest Mayer, k. k. Lieutenant von Prinz-Hohenlohe-Infanterie.
 * — Cajetan Freiherr v. Juritsch.
 — Johann Bizany, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungsath.
 Familie v. West.
 * Hr. Joseph Suchanek, k. k. Polizei-Ober-Commissär.
 — Johann Kheek v. Schwarzbach, k. k. Major.
 * — Peter v. Raditz, jubl. k. k. Straßenbau-Commissär, s. Gemahlinn und Sohn Peter.
 — Math. Schwetizhizh, Vorstadt-pfarrer bei St. Peter in Laibach.
 — Anton Gregorz,
 — Valentin Seschun, } Cooperatoren
 — Lucas Zirer,
 * — Jacob Wofou, Handlungs-Buchhalter.
 * — Valentin Mataiz, Handlungs-Comis.
 * — Kuralt, k. k. pens. Landrath, sammt Frau Gemahlinn
 — Georg Grabeg, Verwalter des Gutes Smuck und Oberichter der Hauptgemeinde Semitsch.
 — Siegmund Schneider.
 * — M. Smole nebst Gattinn.
 * — Anton Tomiz, Subernial-Kanzlist, sammt Frau.
 * — Ludwig v. Kzula, k. k. Landrath, sammt Familie.
 — Joseph Zhuber, Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Offizial, sammt Familie.
 Fr. Magdalena Kuard.
 * — Therese Beyer
 * Se. Excellenz Herr Baron v. Weingarten, Landes-Gouverneur etc. etc., sammt Familie.
 * Hr. Alexander Schisteschtsch, Localcaplan in Drasgofche.
 * — Gregor Nihar, Dom-Sacristan und Chordirector.
 Fr. Anna Broschek, Cameral- und Kriegs-Zahlmeisterwitwe.
 * Hr. Anton Schorl sammt Gattinn
 * Fr. Marie Lepuschizh sammt Tochter.
 Hr. Franz Huber, k. k. Zeichnungslehrer, sammt Gattinn.
 — Victor Huber, k. k. Subernial-Concepts-Practikant.
 * — Anton Boiska.